

Inhalt

Liebe Promovierende, Betreuende und Projektpartner,

pünktlich zum Frühling erscheint auch der zweite Newsletter der GGG in diesem Jahr. In dieser Ausgabe informieren wir u.a. über Wege, mit der Promotion in den Beruf zu finden und stellen die neue Themenreihe „Blick in die Forschung“ vor. Das Thema der Reihe ist dieses Mal „Bildungsrenditen in Deutschland“. Ebenso finden Sie in dieser Ausgabe unsere Fördermaßen und Kurse im dritten Quartal sowie Veranstaltungshinweise und wichtige News.

Im Einzelnen enthält dieser Newsletter:

Akademische Karriereentwicklung	1
Unternehmen und Wissenschaft	3
Qualifizierung	4
Fördermaßnahmen	5
Ihre AnsprechpartnerInnen	7

Wir wünschen viel Spaß!
Ihr Team der GGG

Göttinger Graduiertenschule
Gesellschaftswissenschaften

Kontakt

Göttinger Graduiertenschule
Gesellschaftswissenschaften (GGG)

Telefon: 0551 39 12417
Fax: 0551 39 10647
e-Mail: ggg@uni-goettingen.de

Internet: www.ggg.uni-goettingen.de

Akademische Karriereentwicklung

Mit der Promotion auf dem Weg in den Beruf

Promovierende sind keine homogene Gruppe zukünftiger Professorinnen und Professoren, sondern bereiten sich auf verschiedene Berufsfelder innerhalb und außerhalb der Universität vor. Darin werden sie von der Graduiertenschule unterstützt.

Mit einer Promotion stehen sehr unterschiedliche Karrierewege innerhalb und außerhalb der Universität offen, z.B. in einer Professur, im Wissenschaftsmanagement, in Unternehmen, Verwaltung und Nichtregierungsorganisationen. Die Herausforderung besteht darin, den jeweils passenden Berufsweg zu finden und sich auf eine Berufsausübung vorzubereiten, in der Talente und Wissen am besten eingesetzt und weiterentwickelt werden können.

Zu promovieren trainiert u.a. darin, über einen längeren Zeitraum konzentriert an einem Thema zu arbeiten, systematisch zu analysieren und Problemlösungskompetenzen zu entwickeln. Diese Fähigkeiten können Promovierende und Promovierte mittelbar auch in Unternehmen einsetzen, die Personal für komplexe Gestaltungsaufgaben und / oder Teamleitungen suchen. Wenn die Beschäftigtenzahl und die Arbeitsteilung in einem Unternehmen wachsen, wird im Zuge der weiteren Organisationsentwicklung z.B. zwischen der Geschäftsführung und den Abteilungen eine zusätzliche Ebene im mittleren Management notwendig, die die unter-



schiedlichen Kompetenzen und Abläufe zusammenführt. Derartige Aufgabenfelder können für Promovierende höchst interessant sein: schon während der Promotion, indem in praxisnaher Forschung neueste Untersuchungen und Methoden in Unternehmen angewendet werden, und nach der Promotion, indem die Absolvent/innen ihr Können in Unternehmen und Verbänden einsetzen.

Wissenschaft und Praxis werden dabei nicht als Gegenteil begriffen. Vielmehr wird davon ausgegangen, dass im Rahmen der Promotion sowohl wissenschaftliche als auch praktische Erfahrungen ermöglicht werden sollten, um schließlich mit dem Dokortitel auch über einen fundierten Erfahrungsschatz zu verfügen, der in einen Beruf übergeht. So ist Wissenschaft längst nicht mehr ohne Fähigkeiten im Projektmanagement denkbar; ebenso wird zunehmend akademisches Wissen in Unternehmen, Politik und Verbänden benötigt. Die Übergänge zwischen den Bereichen sind trotz weiterhin bestehender formaler Hürden fließender geworden.

Dementsprechend verändert sich auch das Promotionsstudium: den Kern bildet nach wie vor die Erlangung von Kompetenzen in Forschung und Lehre. Hinzu kommen jedoch auch Soft Skills, allen voran Kooperationsfähigkeit und Präsentationstechniken, sowie andere praxisnahe Kompetenzen bzw. Praxiserfahrungen in Unternehmen oder in Vereinen.

Begleitung in den Beruf

Die Begleitung in den Beruf erfolgt dementsprechend auf mehreren Ebenen: Auf die Karriere in Forschung und Lehre sowie im Wissenschaftsmanagement bereitet die GGG unter anderem durch die För-

derung und Begleitung von Promovierenden in Promotionsprogrammen, durch die Einbindung von (auch ausländischen) Promovierenden in Forschung und Lehre sowie durch Maßnahmen zur Verbesserung der Promotionsbetreuung mit Hilfe von Beratung und Promotionsvereinbarungen vor. Der Einstieg in akademische Berufe außerhalb der Universität wird durch vielfältige Netzwerkaktivitäten, besonders durch das KMU-Netzwerk der GGG, unterstützt (www.kmu-netzwerk.uni-goettingen.de).

Qualifizierung für akademische Berufe

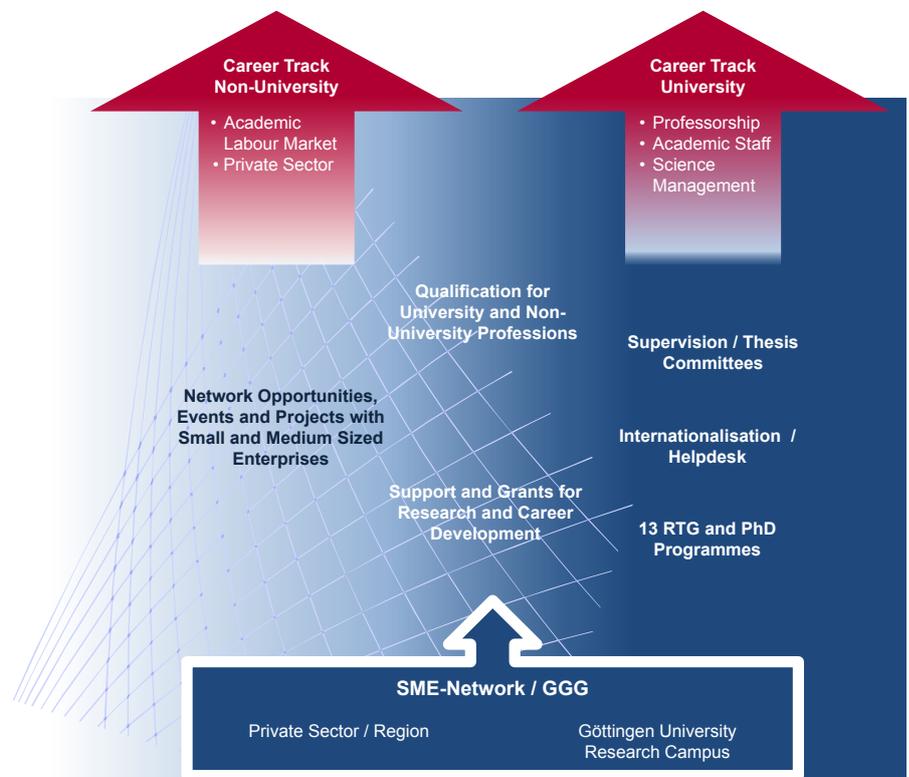
Die Fördermaßnahmen und das Qualifizierungsprogramm der GGG zielen also auf beide Karrierewege ab. Die Fördermaßnahmen unterstützen sowohl Forschung und internationalen Austausch als auch zahlreiche Praxiserfahrungen. Dementsprechend ist auch die Qualifizierung von Promovierenden vielfältiger geworden: Die Spannweite reicht an der Universität Göttingen von eher wissenschaftsnahen Fähigkeiten wie Wissenschaftskommunikation und Hochschuldidaktik bis zu praxisnahen Kompetenzen wie Karriereentwicklung, Mitarbeiterführung, Zeitmanagement und Präsentationstechniken. Promovierende lernen zudem, sich an internationalen Konferenzen aktiv zu beteiligen oder selbst derartige Konferenzen durchzuführen. Hintergrund dieser umfassenderen Qualifizierung von Promovierenden ist eine geänderte Denkweise in der Universität: Statt wie früher den Weg zur Professur oft als den einzigen ruhmvollen Karriereweg von Akademikerinnen und Akademikern anzusehen, werden nun verschiedene Karrierewege innerhalb und außerhalb der Universität in den Blick genommen. Promovierende werden darin unterstützt, ihre Fähigkeiten auch in

Unternehmen, als Existenzgründer, im Wissenschaftsmanagement und / oder in Verwaltungen einzusetzen. Kurse, die darauf zielen, unmittelbar auf Berufswege vorzubereiten – wie Präsentationstechniken oder Sprache in der Wirtschaft –, werden von den Promovierenden selbst rege nachgefragt und positiv evaluiert.

Qualifizierungsportal für Promovierende

Gemeinsam mit der Graduiertenschule für Geisteswissenschaften (GSGG), dem Dorothea-Schlözer-Programm des Gleichstellungsbüros und mehreren Mentoring-Projekten präsentiert die GGG ihre Schulungsmaßnahmen in Form eines

Qualifizierungsportals für Promovierende auch online (www.qualiportal-promovierende.uni-goettingen.de) und in Form eines jährlichen Booklets. Dies erhöht die Sichtbarkeit des Angebots für Promovierende, schafft Planbarkeit für das ganze Jahr und erhöht zudem die Wahlmöglichkeiten für die Promovierenden, da die kooperierenden Einrichtungen ihre Kurse wechselseitig für die Partner geöffnet haben. Mit all diesen Maßnahmen werden Promovierende in den Gesellschaftswissenschaften darin unterstützt, sich frühzeitig auf verschiedene Berufe vorzubereiten.



In eigener Sache

Bitte beachten Sie besonders, dass mit Erscheinen dieses Newsletters auch das Anmeldefenster für die nächsten Kurse geöffnet ist: Promovierende können sich ab sofort zu den Kursen der GGG für das dritte Quartal 2012 anmelden.

Dieser Newsletter erscheint vierteljährlich. Er steht den Promovierenden und Betreuenden der Gesellschaftswissenschaften sowie allen Interessierten zur Verfügung. Sie finden den Newsletter online (<http://www.uni-goettingen.de/de/aktuelles/42253.html>) und können ihn auch per e-Mail beziehen. Der nächste

Newsletter erscheint am 13. August 2012.

Dieser Newsletter soll Sie über Grundsatzfragen des Promovierens informieren, zu einem engeren Kontakt zwischen Ihnen und dem Team der GGG beitragen und es Ihnen so erleichtern, rechtzeitig über alles im Bilde zu sein, was die Graduiertenschule anbietet.

Weitere Informationen erhalten Sie natürlich jederzeit auch bei Mitgliedern des Teams (siehe letzte Seite des Newsletters) und online bei den verschiedenen Projekten.

Unternehmen und Wissenschaft

Blick in die Forschung

Die Themenreihe „Blick in die Forschung“ wird zukünftig an dieser Stelle in loser Folge erscheinen. Die Reihe zielt darauf ab, wissenschaftliche Ergebnisse, die in den Fakultäten der Gesellschaftswissenschaften der Universität Göttingen derzeit erarbeitet werden, praxisorientiert aufzubereiten und so den Interessierten direkt und frühzeitig zugänglich zu machen. Dazu werden aktuelle Dissertationen entsprechend ausgewertet

Bildungsrenditen in Deutschland

Wer im Fachkräftemangel bestehen will, muss seine eigenen Beschäftigten so aus-, fort- und weiterbilden, wie er sie in Zukunft braucht. Dafür ist wichtig, dass sich Bildung auch für Beschäftigte lohnt. Das gilt schon für den Schulabschluss.

Ergebnisse in Kürze

Bildung lohnt sich in Form höherer Löhne, zeigt die Doktorarbeit von Anja Gelzer, die sie bei Prof. Bizer an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen geschrieben hat. Das gilt schon für den Schulabschluss. Insbesondere die Verzinsung höherer Schulabschlüsse liegt signifikant über der einer beruflichen Erstausbildung. In der Vergangenheit ist die Verzinsung eines Berufsabschlusses für Hauptschulabsolventen stärker zurückgegangen als für Personen mit Realschulabschluss oder Abitur. Handwerksspezifische Berufsabschlüsse haben im Durchschnitt eine geringere Rendite als andere Berufsabschlüsse im dualen System. Es ist also besser, einen höheren Schulabschluss anzustreben. Während ein beruflicher Fortbildungsabschluss meist keine signifikante Prämie bringt, führt ein zusätzlicher akademischer Abschluss zu deutlichen Lohnsteigerungen.

Relevanz für KMU

Bildungsentscheidungen sind keineswegs nur individuelle Entscheidungen. Auch Unternehmen müssen kontinuierlich die Kosten und den Nutzen von Investitionen in die Aus- und Weiterbildung abwägen und gehen dabei häufig zu zögerlich vor. Aus der betrieblichen Perspektive tragen bspw. qualifizierte Mitarbeiter im Zuge des globalen Wettbewerbs- und Innovationsdrucks zur Sicherung von Markt- und Umsatzanteilen bei. Gleichzeitig spielen Möglichkeiten zur kontinuierlichen Weiterbildung oder Aufstiegsfortbildung als Teil eines personalpolitischen Anreizsystems eine zunehmend wichtige Rolle für die Fachkräftesicherung, insbesondere vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und den Herausforderungen des lebenslangen Lernens. Wer aber seine Mitarbeiter motivieren will, höhere Bildungsabschlüsse anzustreben, hat

und die wichtigsten, unternehmensrelevanten Erkenntnisse in knapper Form zusammengefasst. Wir möchten damit zum einen den Firmen Einblick in die derzeitige Forschung geben und Möglichkeiten für die praktische Umsetzung aufzeigen. Zum anderen dient diese Reihe dazu Anknüpfungspunkte für persönliche Kontakte zwischen Universität und Wirtschaft aufzuzeigen.

mit dieser Arbeit das Argument, dass sich das tatsächlich lohnt. Aus- und Weiterbildung muss sich sowohl für Unternehmen als auch für Arbeitnehmer lohnen, wenn beide Seiten Anstrengungen unternehmen sollen. Die Bildungsrendite ist die private Verzinsung einer solchen Investition und zeigt auch, dass Unternehmen einen zusätzlichen Abschluss grundsätzlich über ein höheres Einkommen belohnen. Aus KMU-Perspektive zeigt sich aber häufig, dass die kleinen und mittleren Unternehmen nicht immer mit den Lohnniveaus der Großunternehmen mithalten können. In diesen Fällen greift die Bildungsrendite zu kurz, weil sie nicht zeigt, wie man mit anderen Anreizen Fachkräfte hält und anlockt. Dazu zählen Beschäftigungssicherheit, flexible Arbeitszeiten, Home-Office, Arbeitsumfeld und -organisation, mehr Eigenverantwortung, usw.

Weitergehende Informationen

Zur englischsprachigen Dissertation „*Studies on the Returns to Education in Germany*“ von Dr. Anja Gelzer (am ifh der Universität Göttingen), erschienen als EDiss (Elektronische Veröffentlichung) bei der SUB Göttingen, 2012 unter: <http://webdoc.sub.gwdg.de/diss/2012/gelzer/gelzer.pdf>

Den ca. 4-5 seitigen Bericht inkl. der Methodik und Vorgehensweise sowie den ausführlicheren Ergebnissen finden Sie unter: www.kmu-netzwerk.uni-goettingen.de

Kontakt

Promovierende, die zu unternehmensrelevanten Themen Arbeiten schreiben und diese auf diese Art zusätzlich veröffentlichen wollen, können sich gerne an uns wenden. Bei Interesse an einer Kooperation zwischen Unternehmen und Wissenschaft oder Fragen zu Fördermöglichkeiten erreichen sie die Projektkoordinatorinnen des KMU-Netzwerks unter:

Jaqui Dopfer: Tel. 0551 39 10646

Christina Qaim: Tel. 0551 39 10630

kmu-netzwerk@uni-goettingen.de

Den Bericht zum erfolgreichen „PraxisForum 2012 – Wir verbinden kluge Köpfe“ finden Sie unter: www.uni-goettingen.de/praxisforum

Qualifizierung

Unsere Kurse im dritten Quartal

Die GGG unterteilt das Kursjahr 2012 in vier Quartale. Sechs Wochen vor Quartalsbeginn können Sie sich für die Kurse des jeweiligen Quartals anmelden. Weitere Informationen finden Sie unter www.qualiportal-promovierende.uni-goettingen.de.

Ab sofort können Sie sich für die folgenden Kurse des dritten Quartals unter ggg.kursanmeldung@uni-goettingen.de anmelden:

05.07. + 06.07.	Einführung in „Citavi“	Dr. Norbert Winnige
13.07. /14.07. + 27.07. / 28.07.	Schreibwerkstatt II „Schreibwerkstatt“	Ella Grieshammer
23.07. + 24.07. + 25.07.	Time Series Analysis with R – Part 1 (Linear Time Series Models)	Dr. Oleg Nenadić, Julia Furche
06.09. + 20.09.	Praktische Grundlagen der Mitarbeiterführung	Dr. Sabine Hoier
10.09. + 11.09.	Success and Motivation „Strategische Kompetenz im Selbstmanagement“	Wilbert L. Olinde
28.09. + 05.10.	Hochschuldidaktik II „Aktivierende Methoden“	Hannes Mehner
29. / 30.06. + 06. / 07.07.	Schreibwerkstatt III „Textwerkstatt“	Dr. des. Melanie Brinkschulte

Und so funktioniert es:

An den jeweiligen Kursen können zwischen 10 und 16 Promovierende teilnehmen. Es gilt das Prinzip der Erstanmeldung (first come, first serve). Für alle Anmeldungen gilt, dass diese vier Wochen vor Kursbeginn als verbindlich angesehen werden.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Kursen und zum Anmeldeprozedere finden Sie auch unter: <http://www.qualiportal-promovierende.uni-goettingen.de>

Senden Sie Ihre Anmeldungen bitte ausschließlich an ggg.kursanmeldung@uni-goettingen.de.

Bitte beachten Sie dabei das geltende Anmeldeverfahren!

Restplätze im 2. Quartal

Im Kurs „Vom Thema zur Struktur – wissenschaftliche Argumentation für Juristinnen und Juristen“ (<http://www.uni-goettingen.de/de/306380.html>) am 24.05.12 gibt es noch freie Plätze. Kurzsentschlossene können sich hierfür noch unter ggg.kursanmeldung@uni-goettingen.de anmelden!

Wir stellen vor

Jan H. Höffler und **Anna-Christin Ransiek** sind seit November 2011 Sprecher der Promovierenden der GGG.

Jan H. Höffler ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Statistik an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und hat mehrfach im Rahmen des Wettbewerbs für forschungsorientiertes Lehren und Lernen Studenten an sein Forschungsgebiet der Replikation empirischer Studien herangeführt.

Anna-Christin Ransiek promoviert in Soziologie und arbeitet am Methodenzentrum Sozialwissenschaften in der Lehre und methodischen Beratung zu empirischen Arbeiten.

Jan H. Höffler und Anna-Christin Ransiek haben die Integration der ausländischen Promovierenden innerhalb der GGG verbessert, indem sie dazu beitragen, Informationen vermehrt auf Englisch bereitzustellen. Sie streben außerdem an, Promovierendensprecher an jeder Fakultät, jeder Nachwuchsforscher-

gruppe und jedem Promotionsprogramm der GGG wählen zu lassen, damit Promovierende ihre Interessen vertreten und sich über die verschiedenen Bereiche hinweg besser austauschen können. Des Weiteren soll die interdisziplinäre Vernetzung durch ein Doktorandenforum verbessert werden.

Mit einer Weiterführung der von den vorangegangenen Promovierendenvertretern ins Leben gerufenen Befragung der Promovierenden im Internet werden sie erkunden, welche Anliegen den unterschiedlichen Promovierenden besonders wichtig sind. Dies soll auch dazu beitragen, eine Evaluation der Betreuungsverhältnisse vorzubereiten.

Sie erreichen:

Jan H. Höffler unter 39 7237 oder jhoeffl@uni-goettingen.de

Anna-Christin Ransiek unter 39 12884 oder aransie@uni-goettingen.de

Fördermaßnahmen

Die Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften erschließt Förderungen und Stipendien für Promovierende der Gesellschaftswissenschaften. Die jeweiligen Maßnahmen werden im Laufe des Jahres auf der Homepage der GGG ausgeschrieben (www.ggg.uni-goettingen.de/GGG-Foerderung).

Aktuell stehen folgende Fördermöglichkeiten zur Verfügung:

Maßnahme	Dauer	Vergabetakt	Förderhöhe	Zielgruppe
Familienfreundliches GGG-Stipendium	4 - 6 Monate	Siehe News	1.200 - 1.300 € / Monat	Promovierende, die Kinder unter 12 Jahren betreuen
Promovierendenforum	Flexibel	Jährlich ab 2012	Je nach Aufwand, Referent/innen	Promovierende, die sich fachlich vernetzen wollen
1 x Durchführung einer internat. Tagung	Je 6 Monate à 43 h plus Sachkosten	Siehe News	WHK (plus 1.840 € Sachkosten)	Promovierende, die durch die Organisation einer internat. Tagung ihre Schlüsselkompetenzen erweitern
3 x Förderung Praxis-Arbeit	flexibel	Ab 2012	Je 400 €	Studierende, die ein Forschungsprojekt in KMU als Promotion vorbereiten
4 x Förderung Praxis-Forschung	Je max. 6 Monate	Ab 2012	Ca. ¼ Wiss. Mi-Stelle	Promovierende, die ein Forschungsprojekt in KMU durchführen
Reisekostenzuschuss zu internationaler Tagung	Einmalig pro Tagungsreise	Laufend durch Fakultäten	Je 400 € pro Förderung	Promovierende, die durch Teilnahme an einer Tagung im Ausland ihre Schlüsselqualifikationen erweitern

Veranstaltungen

Im Rahmen der GGG finden Veranstaltungen statt, zu denen wir Sie herzlich einladen. Folgende Veranstaltungen können Sie sich bereits jetzt vormerken. Weitere Informationen und die Uhrzeiten finden Sie zeitnah auf der Homepage, in Flyern und beim Team der GGG.

23. Mai: Ausflug zum Bergpark Wilhelmshöhe für internationale Promovierende

Der Bergpark Wilhelmshöhe ist der größte Bergpark Europas. Er bietet vielfältige Ausblicke, Wasserspiele, Schlösser und die Herkules Statue, die mit ihren 70 Metern Höhe auf die Stadt Kassel herabblickt. Informationen und Anmeldung sind bis 16. Mai bei Anne Wiese helpdeskggg@uni-goettingen.de möglich.

13. Juni: Internationales Sommerfest der GGG im Rahmen von Stibet

Promovierende und Gäste sind herzlich in den Garten der Historischen Sternwarte eingeladen. Das Sommerfest bietet die Chance, andere Promovierende kennen zu lernen und einen angenehmen Sommerabend zu verbringen. Wir bitten darum, selbst auch Beilagen und vor allem Grillgut mitzubringen. Informationen und Anmeldung bis 7. Juni bei Anne Wiese helpdeskggg@uni-goettingen.de.

15.-18. Oktober: 7. Methodenwoche der GGG

Die Anmeldefrist für die diesjährige Methodenwoche ist vom 02.07. bis 22.07. 2012. Das Programm, weitere Informationen und aktuelle Hinweise zur Anmeldung finden Sie ab Ende Mai unter: www.methodenwoche.uni-goettingen.de

Kurz notiert

Vortragsreihe

Im Rahmen der Vortragsreihe des Graduiertenkollegs Dynamiken von Raum und Geschlecht finden folgende Vorträge statt:

- „Aktuelle Positionen in der Raumtheorie“ mit Prof. Dr. Stephan Günzel am 04. Juni 2012 von 18-20 Uhr im VG, Raum 2.104, in Göttingen

- „Jumping Scales: Zur Multiskalarität geographischer Geschlechterforschung“ mit Prof. Dr. Anke Strüver am 09. Juli 2012 von 18-20 Uhr im Raum 4100, Mönchebergstr. 19, in Kassel.

Stipendien für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden

Die Daimler und Benz Stiftung bietet ein Stipendienprogramm für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (Post-Docs und Juniorprofessorinnen / Juniorprofessoren) nach der Promotion an. Das Programm ist offen für alle Fachdisziplinen und Themen. Voraussetzung ist die institutionelle Anbindung der Bewerberin bzw. des Bewerbers an eine deutsche Universität bzw. wissenschaftliche Einrichtung sowie die Durchführung eines eigenen Forschungsvorhabens. Die Promotion darf zum Zeitpunkt des Bewerbungsschlusses nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Bewerbungen können bis zum 2. November 2012 eingereicht werden.

Ausführliche Informationen finden Sie unter <http://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/index.php?page=postdoc-stipendium>

Kontakt:
Daimler und Benz Stiftung
Susanne Hallenberger und Dr. Jörg Klein
Tel. +49 (0)6203 1092-0
E-Mail: info@daimler-benz-stiftung.de

News

Ausschreibung Tagungsförderung Zeitraum Juli 2012 bis Juni 2013

Das KMU-Netzwerk der GGG schreibt für den Zeitraum Juli 2012 bis Juni 2013 weitere (Teil-)Finanzierungen für Workshops / Tagungen unter internationaler Beteiligung aus. Pro geförderte Veranstaltung stehen € 1000 für Reisekosten, € 840 für Bewirtung sowie die 6-monatige Finanzierung einer wissenschaftlichen Hilfskraftstelle à 43 Stunden zur Verfügung. Bewerben können sich Doktorandenteams (mind. 3 Promovierende, Interdisziplinarität wird begrüßt). Bewerbungsschluss für die Förderungen ist der 21.06.2012. Die detaillierte Ausschreibung, ergänzende Unterlagen zur Ausschreibung und ein Finanzplanbeispiel finden Sie unter <http://www.uni-goettingen.de/de/downloads/103158.html>.

Weitere Informationen erhalten Sie auch telefonisch unter 0551 39 10646 (Jaqui Dopfer) und 0551 39 10630 (Christina Qaim).

Familienfreundliche Promotionsstipendien der GGG 2012

Die GGG vergibt im Jahr 2012 bis zu 4 Abschlussstipendien an Promovierende der Gesellschaftswissenschaften, die aufgrund der Betreuung ihrer Kinder während der Promotionsphase eine Finanzierung zum Abschluss ihrer Promotion benötigen. Bewerben können sich promovierende Mitglieder der GGG, die an der Georg-August-Universität Göttingen in den Gesellschaftswissenschaften eingeschrieben sind, wenn sie ihr Kind bzw. ihre Kinder (unter 12 Jahren) betreuen. Die Bewerbungsfrist ist zum 15.06. oder 30.09.2012 für eine Förderung beginnend im Jahr 2012.

Bei Fragen wenden Sie sich an: Dr. Bettina Roß (3912417) oder Manuel Thiel (3910952), ggg@uni-goettingen.de. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.uni-goettingen.de/de/355598.html>

Bewerbung zum Promotionsstudium zu Biodiversität und Gesellschaft

Die neuen Promotionsstudienplätze im Promotionsstudiengang „Biodiversität und Gesellschaft“ sind derzeit ausgeschrieben. Bewerbungsschluss ist der 3. Juni 2012.

<http://www.uni-goettingen.de/de/146780.html>

Tagungsankündigung und Call for abstracts: Biodiversität und Gesellschaft

Für die wissenschaftliche Tagung „Biodiversität und Gesellschaft“ können bis 15. Juni Abstracts für Vorträge eingereicht werden. Alle Interessierten sind herzlich zur Tagung selbst eingeladen, die vom 14. bis 16. November 2012 in Göttingen stattfinden wird.

www.uni-goettingen.de/biodiversitaet-gesellschaft

Promovierenden-Forum in den Gesellschaftswissenschaften

Sie stecken mitten in Ihrer Promotion und möchten sich mit anderen Promovierenden austauschen? Sie möchten Ihr Promotionsthema mit anderen Promovierenden diskutieren oder Ihr Wissen durch den gemeinsamen Austausch mit Gastreferent/innen vertiefen?

Die GGG fördert kleine Gruppen von Promovierenden der Gesellschaftswissenschaften darin, sich mit anderen Promovierenden zusammen zu schließen und wechselseitig von Erfahrungen zu profitieren. Sie unterstützt ein solches Forum durch: z.B. Suche und Vermittlung von Promovierenden zur Gruppengründung, Hilfe bei der Organisation, soweit möglich Aufwandsentschädigung für die Organisator/innen oder für die Kosten einer Gastreferentin oder eines Gastreferenten, etc. Da es sich um eine neue Maßnahme der GGG zur Verbesserung der Promotionsbedingungen handelt, sind wir offen für Ihre Vorschläge. Das Ziel der Maßnahme soll sein, die Vernetzung und gegenseitige Hilfe unter Promovierenden durch regelmäßige Treffen zu verstärken.

Wenn Sie Fragen bzw. Ideen haben oder evtl. selbst ein solches Forum gründen wollen, melden Sie sich bei uns: ggg@uni-goettingen.de



Ihre AnsprechpartnerInnen

Wir sind gerne für Sie da!

Geschäftsstelle



Dr. Bettina Roß

Geschäftsführung der GGG

Ansprechpartnerin für konzeptionelle und Zukunftsfragen, Promotionsprogramme, Beratung von Promovierenden, Fördermaßnahmen und allgemeine Fragen der GGG.

Tel.: 0551 39 12417

e-Mail: bettina.ross@uni-goettingen.de



Ursula Otto

Büro und Mittelverwaltung der GGG

Dreh- und Angelpunkt für die Organisation und Verwaltung der Graduiertenschule.

Tel.: 0551 39 10629

e-Mail: uotto@uni-goettingen.de



Manuel Thiel

Projektreferenz der GGG

Ansprechpartner für Qualifizierungsmaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit und allgemeine Fragen der GGG.

Tel.: 0551 39 10952

e-Mail: mthiel@uni-goettingen.de



Anne Wiese

International Helpdesk der GGG

Unterstützung für Promovierende aus dem Ausland und Organisation von interkulturellen Veranstaltungen.

Tel.: 0551 39 4149

e-Mail: awiese@uni-goettingen.de

KMU-Netzwerk der GGG



Christina Qaim

Koordinatorin KMU-Netzwerk

Ansprechpartnerin für Unternehmenskontakte, berufseinmündende Qualifizierungsmaßnahmen, z.B. Kurse, und weitere Maßnahmen des KMU-Netzwerks.

Tel.: 0551 39 10630

e-Mail: christina.qaim@uni-goettingen.de



Jaqui Dopfer

Koordinatorin KMU-Netzwerk

Ansprechpartnerin für Unternehmenskontakte, berufseinmündende Qualifizierungsmaßnahmen, z.B. Reisestipendien, und weitere Maßnahmen des KMU-Netzwerks.

Tel.: 0551 39 10646

e-Mail: jaqui.dopfer@uni-goettingen.de

Impressum

Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften (GGG)

e-Mail: ggg@uni-goettingen.de
Internet: www.ggg.uni-goettingen.de

KMU-Netzwerk der GGG

e-Mail: kmu-netzwerk@uni-goettingen.de
Internet: www.kmu-netzwerk.uni-goettingen.de

Dieser Newsletter wird versandt an alle Mitglieder der Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften. Bei Rückfragen oder generellen Änderungswünschen wenden Sie sich bitte an ggg@uni-goettingen.de.

Bildrechte: © Pressestelle der Georg-August-Universität Göttingen, GGG, DAAD, fotolia.com, EFRE